

# Amtsblatt

## Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen  
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

## Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach  
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60  
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

## Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 16. Februar 2024 • 48. Jahrgang • Nummer 07

## WOCHENENDDIENST

### Arzt, Apotheke, Sozialstation:

#### Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.  
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

#### Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:  
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

#### Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117** Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

**Apotheke:** Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

#### Samstag, 17.02.2024

Marien Apotheke, Mengen, Tel. 07572 1020

#### Sonntag, 18.02.2024

Apotheke im Hanfental, Sigmaringen, Tel. 07571 5513  
Donau - Apotheke, Riedlingen, Tel. 07371 932 60

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

**Forstrevier Bad Saulgau**, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

#### Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

#### Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293**

#### Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

**Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen** **Tel. 07572-7137-431**  
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

#### Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen  
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**  
christliche-sozialstiftung@t-online.de

#### Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**  
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

#### Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

#### Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach  
E-Mail u.reiter@mr-ao.de **Tel. 07585-9307-11**

**Telefonseelsorge** (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

**Zuhören für Familien (rund um die Uhr)** **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

**Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05**  
**Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Der Bürgermeister informiert Danke für „a scheene Fasnet“!

Neben vielen Veranstaltungen, Umzügen und Festen in allen Ortschaften war der Höhepunkt des närrischen Treibens der Gögerner Umzug am Fasnetssonntag. Nachdem am Vormittag noch einige Regentropfen fielen, lugte am Mittag sogar die Sonne aus den Wolken und lockte viele Zuschauer aus nah und fern, um mit den 59 teilnehmenden Narrenvereinen und Musikgruppen zu feiern. Auch die Motivwagen unserer Heimat- und Narrenvereine, mit denen sich der Göge-Umzug von anderen Narrensprüngen in der Umgebung abhebt, waren wieder mit dabei (siehe auch weitere Fotos auf S. 2)



Der 55. Göge-Umzug wurde traditionell von den Brenntmusherrn angeführt



Die Narren aus Eichen waren in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich. Nach deren Motivwagen sind sie überzeugt, den künftigen Rathaus-Chef der Göge zu stellen.

Ich danke allen Heimat- und Narrenvereinen sowie der Gemeinschaft der Göge-Narren ganz herzlich, die mit ihrer Organisation solche Feste das Brauchtum pflegen. Es braucht unzählige Helferinnen und Helfer, die – auch im Hintergrund – anpacken, was manchmal gar nicht so wahrgenommen wird.

Ich danke den Einsatzkräften von Freiwilliger Feuerwehr, DRK Bereitschaft und Polizei sowie auch der privaten Sicherheitsdienste, die zum Glück nur in Einzelfällen eingreifen mussten. Ich danke auch den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde, die in diesen Tagen besonders gefordert waren: unseren Bauhofarbeitern, Hausmeistern und Reinigungskräften sowie Frau Edeltraud Sauter die als Fachaufsicht in der Göge-Halle fast immer anwesend ist und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir über die Fasnet wieder unbeschwerte Tage verbringen konnten – **herzlichen Dank!**

Peter Rainer  
Bürgermeister



Der Narrenverein Hohentengen-Beizkofen feierte sein 40-jähriges Bestehen, die einzelnen Gruppen gibt es teilweise schon länger.



Die Ursendorfer Narren setzten sich für den Erhalt der Sandgrube als wichtigen Lebensraum für Insekten und Vögel ein.



In Völlkofen machte man sich Gedanken über das Verschwinden von Verkehrsschildern im letzten Jahr.



Die Narren aus Günkofen beschwerten sich, dass in ihrem Ort über 16 Jahre lang nicht investiert worden sei.



Der Fasnetswagen aus Enzkofen thematisierte das Feuerwehrfest im letzten Jahr bei dem der Musikverein keine Zeit für ein Frühschoppenkonzert hatte.



Die Ölkofen Narren wollten künftig ein eigenes Königreich oder zumindest einen „Freistaat“ ausrufen.



Der Bremer Fasnetswagen thematisierte das Bürgergeld – ohne kräftige Lohnerhöhung wolle man nicht mehr arbeiten.



Der Musikzug Ölkofen „ließ es krachen“



Der Musikverein 1819 Göge-Hohentengen war wieder mit stimmungsvollen Hits dabei.



Unter die Fasnetsgruppen hatte sich auch ein möglicher „Bürgermeister-Kandidat“ gemischt, der mit seinem Plakat schon kräftig Werbung machte und mit Geschenken um die Stimmen der Göge warb.



Für den Fanfarenzug Enzkofen war die Teilnahme selbstverständlich.



Die „Dangemer Häxa“ bauten vor der Ehrentribüne mit ihren Besen einen Hexenturm.



Bürgermeister Rainer musste sich bei seiner Absetzung ein letztes Mal dem Narrengericht stell

## Einwohnermeldeamt am Dienstag, 20.02.2024 geschlossen

Am **Dienstag, 20. Februar 2024** ist das Einwohnermeldeamt, wegen einer Mitarbeiterschulung **geschlossen**.

Wir bitten um Beachtung!

## Aus unseren Betrieben Duffner ehrt langjährige Mitarbeiter

Gemeinsam mit allen Mitarbeitern der drei Standorte Hohentengen, Münsingen und Oberteuringen feierte die Firma Duffner den Jahresabschluss 2023 im DuffnerForum1934 am Standort Hohentengen. In seiner Ansprache ließ Karl Josef Duffner das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf 2024.

Anlässlich dieser Feierstunde war es Karl Josef Duffner eine große Ehre, drei Mitarbeiter für Ihre Treue zum Familienbetrieb zu ehren. Für 20 Jahre Henryk Golla, tätig im Ersatzteil Service Hohentengen und für 25 Jahre Karl Johannes Deppler, tätig als Berater für digitale Themen und Service sowie Mitglied im Führungskreis des Unternehmens.



Klaus Unger wurde nach fast 50 Arbeitsjahren in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Karl Josef Duffner dankte ihm für diese lange Zeit der Treue zum Unternehmen und wünschte ihm alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft. (Foto: Fa. Duffner)

## Stellenausschreibung für Amtsblattausträger

Die Gemeinde sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen Austräger (m/w/d) für das gemeindliche Amtsblatt in Eichen. Das Amtsblatt ist wöchentlich am Donnerstag auszutragen. Die Tätigkeit eignet sich auch für Schüler ab 14 Jahren oder für die Zusteller der Tages- und Wochenpresse.

Anfragen oder Bewerbungen richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt Hohentengen, Frau Straub, Tel. 07572/7602-214 oder per E-Mail an [straub@hohentengen-online.de](mailto:straub@hohentengen-online.de)



## Achtung Kindergartenanmeldung

**Anmeldung für den Kindergarten St. Maria Hohentengen und St. Nikolaus Völkkofen zum Kindergartenjahr 2024/2025**

Liebe Eltern,  
zur Planung des neuen Kindergartenjahres 2024/2025 bitten wir bei Interesse, Ihre Kinder, die zwischen dem 01.07.2021 und dem 30.06.2022 geboren wurden, für das neue Kindergartenjahr, welches am 01.09.2024 beginnt, anzumelden. Die Anmeldung kann natürlich auch für ältere Kinder vorgenommen werden, welche noch nicht den Kindergarten besuchen.

Für die Betreuung von Kindern im Alter von 1 - 3 Jahren bietet die Gemeinde in der Kinderkrippe im Kindergarten St. Maria zehn Plätze an. Für die Betreuung in der Kinderkrippe können Sie sich ebenfalls anmelden (bitte frühzeitig für eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt). **Hinweis:** Bei allen Betreuungsangeboten über drei Jahren, als auch unter drei Jahren ist eine Eingewöhnungszeit **verpflichtend**, in der eine Bezugsperson das Kind begleitet und einen sicheren Beziehungsaufbau zur Erzieherin ermöglicht.

Die **Anmeldung** kann erfolgen von **Montag, 19.02. bis Donnerstag, 29.02.2024**

- im **Kindergarten St. Maria** vormittags von 07:30 -11:00 Uhr erfolgen. Kindergarten St. Maria: Leitung: Tatjana Bonna; Tel.: 07572-1641, E-Mail: [leitungstmaria.hohentengen@kiga.dr.s.de](mailto:leitungstmaria.hohentengen@kiga.dr.s.de)
- im **Kindergarten St. Nikolaus** bitte telefonisch (Mo-Do: 11:30 -16:00 Uhr; Fr. 11:30-12:30 Uhr) einen Termin für die Anmeldung vereinbaren. Kindergarten St. Nikolaus: Leitung: Rita Prause, Tel.: 07572-4670053, E-Mail: [leitungstnikolaus.hohentengen@kiga.dr.s.de](mailto:leitungstnikolaus.hohentengen@kiga.dr.s.de),

Die aktuellen Betreuungsmodelle und Öffnungszeiten beider Kindergärten entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

[www.kindergarten-hohentengen.de](http://www.kindergarten-hohentengen.de)

Wenn Ihr Kind im oben genannten Zeitraum Geburtstag hat und Sie sich bereits beim **Kindergarten schriftlich angemeldet** haben, müssen Sie keine weitere Anmeldung vornehmen.

## Amtliche Bekanntmachung:

### Nitratklasseneinstufung der Wasserschutzgebiete für das Jahr 2024 nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO)

Durch die zum Stichtag 30.09.2023 durchgeführte Nitratklasseneinstufung wurde das **Wasserschutzgebiet 437066 WSG Birkhöfe vom Normalgebiet zum Problemgebiet hochgestuft**. Bedingt durch den steigenden Trend des Nitratgehalts im Grundwasser wurde diese Einstufung vorgenommen.

Entsprechende Ausgleichszahlungen nach SchALVO werden für dieses Gebiet ab dem 01.01.2024 gewährleistet.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Landwirtschaft (Frau Wieland, Tel. 07571/102-8625 und Herrn Böhler, Tel. 07571/102-8626).

Sigmaringen, 31. Januar 2024

Landratsamt/Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz

gez. Adrian Schiefer (DS)

## Hundesteuer 2024

Die Hundesteuer für das Rechnungsjahr 2024 entsteht am 1. Januar 2024. Wer an diesem Stichtag einen über 3 Monate alten Hund hält, hat ihn, soweit noch nicht geschehen, innerhalb von 2 Wochen dem Bürgermeisteramt (Steueramt), unter Angabe der Hunderasse, **schriftlich anzuzeigen**. Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar 3 Monate alt, beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendervierteljahres.

**Die Bescheide aus dem Vorjahr behalten ihre Gültigkeit, bis eine Änderung eintritt.** Bitte beachten Sie die **Fälligkeit der Jahressteuer zum 15.02.2024**.

Auf die Verpflichtung, dass die Hundesteuermarke am Halsband angebracht werden muss, wird verwiesen. Wir weisen darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Anbringung der Hundesteuermarke am Halsband des Hundes oder die Anzeigepflicht der Hundehaltung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Bitte bedenken Sie auch, dass wenn Ihr Hund außerhalb der gewohnten Umgebung gefunden wird, aufgrund der Hundemarke der Hundehalter benachrichtigt werden kann.

Die Hundesteuerveranlagung erfolgt mit einem landeseinheitlichen EDV-Verfahren, wobei alle offen stehenden Beträge fünf Tage nach ihrer Fälligkeit automatisch angemahnt und die nach § 240 Abgabenordnung gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge festgesetzt werden. Ein Verzicht auf die gesetzlich einmal festgesetzten Säumniszuschläge ist nicht möglich. Sofern Sie eine Hundehaltung anmelden oder künftig das bequeme Lastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp, Tel. 07572 / 7602-304 oder per E-Mail [stulp@hohentengen-online.de](mailto:stulp@hohentengen-online.de). Sie können die erforderlichen Formulare auch auf der Homepage der Gemeinde [www.hohentengen-online.de](http://www.hohentengen-online.de) unter Verwaltung/ Formulare herunterladen und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Steueramt



## CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

### Termine

#### Freitag, 16.02.2024

Das **gemeinsame Mittagessen** fällt aus (Das Gasthaus Sonne hat geschlossen).

#### Montag, 19.02.2024

15.00 Uhr „**Auf a Schwätzle**“ im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Begegnungsnachmittag für alle Gögerner bei Kaffee und Kuchen. Wer möchte, kann Stricken, Gesellschaftsspiele spielen, Geschichten oder Gedichte vortragen usw.

Wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten, bitten wir um **Anmeldung** bis spätestens **Freitag, 16.02., 11.00 Uhr** im SozialPunkt

#### Mittwoch, 21.02.2024

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

#### Freitag, 23.02.2024

12.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen** im Gasthaus Sonne  
Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

### Zitat der Woche:

**Dankbarkeit bringt Sinn in unsere Vergangenheit, Frieden in unsere Gegenwart und Perspektive in unsere Zukunft.**

Melody Beattie  
US-amerikanische Schriftstellerin

### SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: [christliche-sozialstiftung@t-online.de](mailto:christliche-sozialstiftung@t-online.de)



## KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Kinderkleider  
**BASAR**  
Sa, 24.02.2024

Göge-Halle Hohentengen  
Verkauf von 14–16 Uhr  
Einlass für Schwangere ab 13.30 Uhr  
Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen.  
Kontakt: [elternbeirat-hohentengen@web.de](mailto:elternbeirat-hohentengen@web.de)

## NICHTAMTLICH



Landratsamt  
Sigmaringen

## LANDRATSAMT SIGMARINGEN

### Abfallbehälter werden ab 6.00 Uhr geleert

Die Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Sigmaringen weist darauf hin, dass für die Leerung von Abfallbehältern seit 1. Januar in einigen Abfuhrbezirken ein neuer Entsorgungsdienstleister zuständig ist. Zudem ist mit der Biomüllabfuhr eine neue Müllfraktion im Entsorgungskalender hinzugekommen. Vor diesem Hintergrund werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die jeweiligen Mülltonnen **am Tag der Leerung** bereits um **6.00 Uhr** am Straßenrand bereitzustellen. Zu diesem Zeitpunkt beginnt der zuständige Dienstleister auch mit der Entsorgung der Abfälle. Frühere Informationen über Abholzeiten sind damit gegebenenfalls nicht mehr aktuell.

### Landrätin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Landrätin Stefanie Bürkle lädt alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Sigmaringen dazu ein, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Die nächste Möglichkeit dazu besteht bei einer Bürgersprechstunde am Dienstag, 5. März, ab 18.00 Uhr. Die Leiterin der Kreisverwaltung steht zur Besprechung von Anliegen zur Verfügung und nimmt Wünsche und Anregungen entgegen.

Das Gespräch findet im Landratsamt, Leopoldstraße 4 in Sigmaringen, statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Landrätin bis Montag, 26. Februar, unter der Telefonnummer 07571/102-1011 entgegen.

## WIR BERATEN SIE GERNE!

☎ 07771 9317-11

✉ [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)



# KIRCHLICHE NACHRICHTEN



## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

### Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761  
 Pfarrvikar Emmanuel Adjei Antwi, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761  
 Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761  
 Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635  
 Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Donnerstag 8.00 Uhr – 10.00 Uhr  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

### Kath. Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Göge-Donau-Schwarzachtal KW 8 Gottesdienstplan 16.02. - 25.02.2024

#### Freitag, 16.02.

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

#### Samstag, 17.02. – 7 Gründer des Servitenordens

17.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.  
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

#### Sonntag, 18.02. – 1. Fastensonntag

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald  
 08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul  
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Ig)  
 (+ Harald Mühleisen, 1. Jahrtag  
 + Anna und Anton Flatz  
 + Martin, Anna und Franziska Arnold)  
 10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus  
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet  
 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Stille Anbetung  
 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Vesper  
 18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

#### Montag, 19.02.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 20.02.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst  
 17.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle – euch. Anbetung anschl.  
 18.30 Uhr Messfeier  
 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

#### Mittwoch, 21.02. – Hl. Petrus Damiani

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael  
 (+ Rudi Sauter, 1. Jahrtag  
 + Alois Binder  
 + Otto Abrell)  
 17.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet  
 17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet  
 18.00 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet  
 18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet  
 18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet anschl.  
 18.30 Uhr Messe  
 18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet  
 18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

#### Donnerstag, 22.02. – Kathedra Petri

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

18.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet anschl.  
 18.30 Uhr Messfeier  
 (+ Leo und Rudi Sauter)  
 18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul

#### Freitag, 23.02. – Hl. Polykarp

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst  
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim  
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier  
 18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle

#### Samstag, 24.02. – Hl. Matthias Apostel

17.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.  
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse  
 17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Beichtgelegenheit anschl.  
 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

#### Sonntag, 25.02. – 2. Fastensonntag

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus  
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeS)  
 (+ Franz-Xaver Miller, + Bruno Haas  
 + Maria Schäfer  
 + Marianne Fürst)  
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald  
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet  
 16.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Familienkirche  
 18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet  
 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Stille Anbetung  
 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Vesper

### Die Kollekte am 24.02. und 25.02. ist die außerordentliche misio – Kollekte zum Zwecke der Weltmission.

#### Ministranten

Sonntag, 18.02.

10.00 h A: Kretz M. Kretz J.  
 L: Hafner V. Hafner A.  
 K: Heinzler J. Heinzler E.  
 Z: König L. Löffler M.

Mittwoch, 21.02.

18.30 h Günzkofen A: Michelberger L. Michelberger F.

Donnerstag, 22.02.

18.30 h Enzkofen A: Baumgärtner N. Baumgärtner S.

Freitag, 23.02.

18.30 h Marienkapelle A: Drascovic L. Löffler R.

Sonntag, 25.02.

10.00 h A: Kessler E. Schlegel J.  
 L: Rauh Ja. Kaufmann F.  
 K: Rauh N. Rauh Ju.  
 Z: Kaufmann E. Rehm L.

**Taufen** werden als Einzeltaufen gespendet.  
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

#### Beerdigungsdienst vom

20.02. – 23.02.2024 Pfarrer Emmanuel Tel. 07572/9761

**Verstorben** aus unserer Gemeinde ist Frau Rosa Niedermaier.  
 Sie möge leben in Gottes Frieden.

#### Herzliche Einladung zum Innehalten,

still werden, aus dem Lärm des Alltags heraus zu kommen und einfach da sein zu dürfen in der liebenden Gegenwart Gottes. Dazu sind Sie wieder an den ersten vier Fastensonntagen herzlich eingeladen! Beginn der stillen Anbetung um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Michael  
 Herzliche Einladung auch zum Mitsingen und Mitbeten der Vesper anschließend um 18.30 Uhr

**„Sing mit mir ein Halleluja“**

In unsere Liederwerkstatt am **Montag, 26. Feb. 2024 von 19.00 – 22.00 Uhr** sind alle eingeladen, die Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten und durchführen und dafür ihr Liedrepertoire erweitern möchten. Wir singen gemeinsam neue Lieder, probieren passende Bewegungen dazu aus und besprechen miteinander die Einsatzmöglichkeiten dieser Lieder im Kirchenjahr und im Gottesdienstablauf. Außerdem erhalten Sie einige Impulse, was zu beachten ist, damit das Singen mit Kindern gelingt!

**Zielgruppe:** Alle, die Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten

**Ort:** Kath. Gemeindehaus Herbertingen, Hauptstr. 5, 88518 Herbertingen

**Referenten:** Lucia Reck, C-Kirchenmusikerin, Religionslehrerin  
Sigrid Zimmermann, Multiplikatorin für Kinder- und Familiengottesdienste

**Kosten:** Keine

**Veranstalter:** Geschäftsstelle der Dekanate Biberach und Saulgau

**Anmeldung:** bis 19.02.2024 per Telefon 07351/8095400

Das palästinensische Weltgebetstagskomitee hat den Gottesdienst lange vor dem 7. Oktober geschrieben. Die Lesung aus dem vierten Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus spricht von einer Haltung, die Gewalt, Hass und Feindschaft widersteht. Im Vertrauen auf die Zusage Gottes können Menschen auch unter schwierigen, feindseligen Bedingungen geduldig und liebevoll miteinander umgehen. Belastende und wohlthuende Erfahrungen können und dürfen so ausgesprochen werden, auch nach dem 7. Oktober. Vielen fällt es aktuell schwer, die Erfahrungen und Begrifflichkeiten der palästinensischen Christinnen stehen zu lassen in Wissen darum, dass für jüdische Israel\*innen und jüdische Menschen weltweit zum Teil andere Deutungen gelten, andere Traumata bestehen. Doch die palästinensischen Christinnen sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

**Christliche Geschwister in Palästina.** In Palästina sind nicht einmal zwei Prozent der Bevölkerung Christ\*innen. Dabei liegen hier und in Israel zentrale Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem oder Nazareth. Die Situation für palästinensische Christ\*innen wird zunehmend schwieriger, persönliche Angriffe und Angriffe auf christliche Einrichtungen nehmen zu, die Gewalt der Hamas und militanter Gruppen ist auch für sie bedrohlich. Es ist wichtig, dass unsere christlichen Geschwister unsere Verbundenheit spüren können. Der Weltgebetstag 2024 ist eine Einladung an uns, informiert zu beten und betend zu handeln. Lassen Sie sich „durch das Band des Friedens“ mit hineinnehmen in das Gebet und das Engagement für Frieden.

**Wir laden Sie ein, am 1. März 2024 um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Maria den Weltgebetstag mit uns zu begehen.**

**05.03. 2024 – Mütter beten für ihre Familie**

Am ersten Dienstag im Monat – dem 05.03. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen.

Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.

Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen;

Kontakt: Hildegard Reck-Zuchotzki, 07371/961048

**Ich wünsche dir Leben – Segen für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am 9. März 2024**

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien am Samstag, den 09.03.2024 um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt. Eine Anmeldung ist bei Agnes Forderer unter der Tel. Nr. 07527/4400 oder E-Mail: Josef.Forderer@t-online.de erwünscht.

**Pilgerreise mit dem Bus nach Lourdes vom 5.-12. Juni 2024**

Der Verband Katholisches Landvolk und die Diözesanpilgerstelle laden ein, den wunderschönen Wallfahrtsort an den Ausläufern der Pyrenäen kennen zu lernen. Lourdes ist immer eine Reise wert. Unsere Busreise führt auf dem Hin- und Rückweg zu geistlich bedeutsamen Orten.

In Ars lebte der heilige Pfarrer von Ars, Jean Marie Vianney, in Nevers begegnen wir der heiligen Bernadette, die dort auch begraben ist. Die reizvolle südfranzösische Landschaft tut ein Übriges, um diese Wallfahrt zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

In Lourdes selbst ist genügend Zeit für das dortige Pilgerprogramm. Begleitet wird die Fahrt von Pfarrer Paul Notz (VKL-Präses) und Frau Edith Metzger aus Donzdorf.

Kosten: - € 1.120/Person im DZ, € 220 Einzelzimmer-Zuschlag  
Nähere Informationen und Anmeldung bei der Diözesanpilgerstelle, Strombergstr. 11, 70188 Stuttgart, Internet: www.pilgerstelle-rs.de, Tel. 0711 2633-1233; E-Mail: pilgerstelle@caritas-dicvrs.de



Liebe Bücherfreunde, holt euch eure Lektüre, wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Wir freuen uns auf euch.

**VEREINSMITTEILUNGEN****FREIZEIT-, HEIMAT-,  
NARRENVEREIN EICHEN E.V.****Einladung zum Funkenfeuer**

Unser diesjähriges Funkenfeuer findet am Funkensonntag, 18.02.2024 statt. Hierzu lädt der FHN Eichen e.V. ganz herzlich ein. Starten werden wir, wie jedes Jahr, an der St. Wendelinkapelle und mit Fackeln zum Funkenplatz laufen.

Freitag, 16.02.2024

Anlieferung Wurzelholz/Bälken von 15.00 bis 17.30 Uhr

Samstag, 17.02.2024

Anlieferung Reisig/Geäst von 12.00 bis 13.30 Uhr

Sonntag, 18.02.2024

Funkenabbrennen mit Fackelumzug, Treffpunkt: 18.00 Uhr an der Kapelle

**Danke**

Der **FHN Eichen e.V. bedankt sich als Ausrichter des 55. Gögeumzugs** bei allen Teilnehmern, Helfern und Zuschauern, die zum Gelingen des Umzugs beigetragen haben. Es war wiederum ein wunderschönes Fasnetsfest, welches wir gerne mit euch gefeiert haben.

**HEIMAT, FREIZEIT UND  
NARRENVEREIN ÖLKOFEN****Funkenfeuer**

Herzliche Einladung zum Funkenfeuer am **Sonntag, 18.02.2024 um 19.00 Uhr**. Der Fackelumzug zum Funken startet um 18.30 Uhr am Gasthaus Pfauen.

Wir freuen uns über Euern Besuch.

## Leihäsrückgabe

Die Leihäsrückgabe findet am **Freitag, 23.02.2024 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr** im DGH statt. Wir bitten um vollzählige Rückgabe.

gez. die Vorstandschaft mit Ausschuss



## FREIE WÄHLERVEREINIGUNG GÖGE

### Gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde! Sei dabei und mach mit!

**Kindergarten:** Egal in welchem Alter - jeder kann einen Beitrag leisten, um unseren Kindergarten zu einem besonderen Ort zu machen!

**Grundschule:** Deine Erfahrungen und Ideen sind wertvoll - lass uns zusammenarbeiten, um unseren Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Infrastruktur für Bildung zu bieten!

**Wohngebiete:** Unabhängig davon ob du jung bist und nach einem sicheren Zuhause suchst oder älter und auf der Suche nach einem barrierefreien Wohnraum - gestalte mit uns lebenswerte Wohnviertel für alle Generationen!

**Gewerbegebiet:** Dein Wissen und deine Expertise sind gefragt - lass uns gemeinsam das Gewerbegebiet zu einem Motor für unsere Gemeinde machen!

**Lebensqualität:** Du bist Naturfreund, liebst kulturelle Veranstaltungen oder möchtest einfach nur eine hohe Lebensqualität für alle Bürger? Lass uns das Vereinsleben stärken und fördern und gemeinsam unsere Gemeinde lebenswerter machen!

**Wenn du noch weitere Fragen hast oder mehr Informationen benötigst, zögere nicht, uns zu kontaktieren.**

**Kontaktpersonen Freie Wählervereinigung Göge e.V.:**

- Gloria Brugesser Tel. 0152 341 031 64
- Franz-Peter Scherer Tel. 0176 615 092 61
- Herbert Knobelspieß Tel. 0178 831 425 4

**Gestalte aktiv mit und werde Kandidatin oder Kandidat für die nächste Kommunalwahl am 9. Juni 2024.**



## Farbenprächtiger Gögerner Narrenumzug am Fasnets-Sonntag

Die Umzugsbesucher und die 59 am diesjährigen Göge-Umzug beteiligten Gruppen wurden mit einem trockenen und relativ warmen Wetter beglückt. Zahlreiche Festbesucher säumten die Straßen, um dem farbenprächtigen 55. Gögerner Narrenumzug kräftig Beifall zu spenden.

**Der ganze Freizeit-, Heimat- und Narrenverein Eichen e.V. mit dem seinem Vorsitzenden Paul Heitele und Zunftmeisterin Michaela Zimmermann hat für die Hauptorganisation und als Ausrichter des Zunftmeisterempfanges ein sehr großes Lob verdient.**

Der schöne Tag begann mit der Messe mit den Narren. In Reimform hielt Herr Pfarrer Brummwinkel den Gottesdienst und bescherte allen Anwesenden einen unvergesslichen Auftakt in diesen tollen Tag. Auch der anschließende Zunftmeisterempfang in der kleinen Schulturnhalle war eine tolle Veranstaltung mit viel Humor und Gesang. Unser Dank gilt dem Schirmherren, Bürgermeister Peter Rainer, der Schul- und Gemeindeverwaltung für die große Unterstützung. Auch DRK und Feuerwehr waren wie immer zuverlässig zur Stelle. Wiederr einmal organisierte das „Dreigestirn“ Holger Baumgärtner, Hans-Pe-

ter Rothe und Guido Fischer zusammen mit den Eichener Narren den Umzug. Unterstützt werden sie dabei von Umzugsleiter Christoph Gruber. Umzugskassier Hans-Peter Rothe wurde wieder von Alfons Renner und 15 tollen Helferpaaren beim Bänderverkauf unterstützt. Dies ist für unseren Umzug unerlässlich, denn ohne „Moos“ ist auch bei den Narren nichts los.

Großes Augenmerk wurde auch wieder auf eine „saubere Fasnet“ und auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gelegt. Als Besonderheit der Göge wurde die traditionelle Wagenfasnet mit originellen Themen zum Ortsgeschehen abgehalten und brachte damit noch mehr Abwechslung für die vielen Zuschauer am Umzugsweg. Ein Dank gebührt den Gewerbetreibenden, die durch ihre Werbung den Druck der Umzugskrawatten ermöglicht haben.

### Dank an die Anwohner!

Von den Anwohnern am Umzugsweg und am Aufstellungsplatz wurde einiges gefordert. Wir danken in besonderer Weise für das Verständnis, das sie alljährlich den Narren entgegen bringen. Auch für das Schmücken der Häuser am Umzugsweg sagen wir ein herzliches Dankeschön.

**gez. Guido Fischer**

(für die ganze Gögerner Narrengemeinschaft)



## HEIMATVEREIN GÜNSTKOFEN

### Einladung zum Funken

Am Samstag, 17.02.2023 um 19.00 Uhr **Funken** mit Glühwein und Grillwürsten (Funkenplatz Richtung Völlkofen).



**Unser DGH ist am 16.02.2024 und 18.02.2024 geschlossen.**

Euer Heimatverein Günstkofen



## HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

### - Voranzeige -

Am Freitag, **8. März 2024** findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Bremen die diesjährige **Generalversammlung** statt.

Hierzu sind alle Mitglieder und Gönner des Vereins herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Anträge zur Generalversammlung müssen bis spätestens 1. März 2024 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Marco Müller, Eichendorffweg 1, Hohentengen eingegangen sein.

Über eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung würden wir uns sehr freuen.

gez.: 1. Vorsitzender Marco Müller



## LICHTBLICK

Mengen - Der „Lichtblick“, ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, 20.02.2024 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt.

Das Thema bei unserem Treffen lautet „**Maskenball**“. Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig - daher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neue Gäste und Interessierte sind gerne willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293



## RADFREUNDE GÖGE E.V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,  
zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 15. März 2024 ab 19.00 Uhr im Gasthaus Sonne, Hohentengen, laden wir recht herzlich ein.  
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Neuwahl der Vorstandschaft, der Kassenprüfer und Ausschussmitglieder
12. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
13. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim ersten Vorsitzenden eingereicht werden.

Die Vorstandschaft freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen



## GÖGE SCHÜTZEN 1796 + 1924

Am **Samstag 02.03.2024** um 20.00 Uhr findet im Schützenhaus in Enzkofen die ordentliche Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken

3. Jahresberichte
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Schriftführerin
  - c) Schatzmeister
  - d) Kassenprüfer
  - e) Sportberichte
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Anträge sind bis zum 24.02.2024 mündlich oder schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle am Schießsport interessierte Personen sind herzlich eingeladen.

Albert Pfeiffer 1. Vorsitzender

## WISSENSWERTES

### Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“



Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas Biberach-Saulgau am Dienstag, 27. Februar zu einem Info-Vortrag ein. Beginn ist um 14.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus „Bischof-Sproll-Haus“, Weiherstraße 43 in Bad Buchau. Veranstalter sind die „Pflegerischen Angehörigen“. Um eine Spende wird gebeten.

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht soll vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie findet sich die ganz persönliche Wertevorstellungen wieder? Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und eine **Anmeldung ist nicht erforderlich**.

**Weitere Informationen** bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Andrea Müller, Tel. 07351 8095190) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351 1502-50), [www.basisversorgung-biberach.de](http://www.basisversorgung-biberach.de).

### Einladung zur Podiumsdiskussion



Thema: Assistierter Suizid - Beihilfe zur Selbsttötung  
Donnerstag, 22. Februar 2024, 19.30 Uhr  
Bürgerhaus Mengen-Ennetach

#### Podiumsgäste:

Landrätin Stefanie Bürkle - Sigmaringen  
Dr. Mechthild Jeremias, Ärztin - Bingen  
Matthias Haag, Jurist - Bad Waldsee  
Alexander Teubl, Geschäftsführer SKM - Sigmaringen

#### Moderation:

Brunhilde Raiser, Vorsitzende Hospizverein Mengen e.V.

#### Veranstalter:

Hospizverein Mengen e.V. - Eintritt frei

### Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2024 bewerben. „Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Ideen

tität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

**Annahmeschluss** für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2024**. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter [www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de), beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2024 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt  
**Kontakt:** Schwäbischer Heimatbund e.V., Weberstraße 2, 70182 Stuttgart; 0711/23942-0; [post@kulturlandschaftspreis.de](mailto:post@kulturlandschaftspreis.de); [www.schwaebischer-heimatbund.de](http://www.schwaebischer-heimatbund.de)

## Soziales Engagement von Unternehmen wird ausgezeichnet

**Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg 2024: Leistung – Engagement – Anerkennung (Lea-Mittelstandspreis)**

Jeden Tag setzen sich mittelständische Unternehmen für das Gemeinwohl ein. Ob per Spendenlauf, Schulungsangebot oder inklusivem Fertigungsprozess. Damit stärken sie sowohl den Zusammenhalt in der Gesellschaft als auch die Wirtschaft und damit die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Die Lea-Löwin würdigt diesen wertvollen Einsatz und zeigt: Soziales Engagement ist im Selbstverständnis vieler Unternehmen tief verankert. Daher verleihen Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg am 26. Juni 2024 bereits zum 18. Mal den Lea-Mittelstandspreis.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl (Evangelische Landeskirche in Württemberg) und Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Evangelische Landeskirche in Baden).

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten kostenlos online bewerben. Voraussetzung ist eine Kooperation mit einer gemeinnützigen Organisation, zum Beispiel einem Verein, einer Schule oder einer sozialen Einrichtung. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2024. Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.lea-mittelstandspreis.de](http://www.lea-mittelstandspreis.de).

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V., Brigitte Volz, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel: 0711 / 2633-1147, E-Mail: [info@mittelstandspreis-bw.de](mailto:info@mittelstandspreis-bw.de).

## Seminarangebote der WIS

### Tipps zum Schutz vor Hackern

„WISkompakt“ beschäftigt sich im Rahmen des nächsten Onlineseminars am **Mittwoch, 28.02.2024** um 19.00 Uhr mit dem Thema „IT-Security – Wie schütze ich mich vor Hackerangriffen?“. Das Seminar findet als ZOOM-Videokonferenz statt, die Teilnahme ist **kostenlos**. Immer wieder hören wir im geschäftlichen, aber auch im privaten Umfeld, von Hackerangriffen auf Netzwerke, Social-Media-Kanäle, Webseiten oder andere digitale Bereiche. Wer schon einmal in der Situation war, kennt die viele Probleme, die mit einem solchen Angriff einhergehen. Aber wie kann ich mich vor solchen Angriffen schützen? Wichtig ist, ein Bewusstsein für Cybercrime und IT-Sicherheit zu erlangen. Hierfür wird sich Torsten Seeberg von der „Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) für Wirtschaftsunternehmen und Behörden“ Zeit nehmen und innerhalb eines einstündigen Vortrags Tücken und Schutzmechanismen im Bereich der Cyberkriminalität erläutern.

**Anmeldung** zu diesem Onlineseminar bis 27.02.2024 bitte über die Website der WIS ([www.wirtschaftsradar.net](http://www.wirtschaftsradar.net)) unter „Events“. **Fragen** beantwortet Frau Joana Pohl unter 07571/72890-0 oder [pohl@wis-sigmaringen.de](mailto:pohl@wis-sigmaringen.de)

### Fabrikgespräch bei Schunk

**Mittwoch, 28.02.2024, 9.00 – 11.00 Uhr**

Durch das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** (LkSG) werden Unternehmen verpflichtet, ihre Geschäftstätigkeiten und Lieferketten auf Risiken und Verstöße bei Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen und Umweltstandards hin zu überprüfen. Formal gilt das Gesetz für Betriebe ab 1.000 Beschäftigte. Jedoch wächst dadurch auch der Druck auf kleinere Unternehmen in der Lieferkette. Klaus Heidenberger von der MAHLE International GmbH in Stuttgart gibt Einblicke in die Umsetzung der LkSG Anforderungen und der **Dekarbonisierungsstrategie** im Konzern und zeigt die Konsequenzen für die Zulieferer auf.

Anschließend wird der Fokus auf das Förderprogramm „Klimafit“ gelegt, das Unternehmen einen einfachen Einstieg in den betrieblichen Klimaschutz bietet. Sechs regionale Unternehmen haben sich dieser Herausforderung bereits gestellt und werden für ihr Engagement mit dem Label „KLIMAFIT-Betrieb“ ausgezeichnet – unter anderem die Firma Modellbau Nassal aus Hohentengen.

WIS Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH, Fürst-Wilhelm-Straße 72488 Sigmaringen, [info@wis-sigmaringen.de](mailto:info@wis-sigmaringen.de), [www.wis-sigmaringen.de](http://www.wis-sigmaringen.de)

## Künstliche Intelligenz im Marketing

KI - Künstliche Intelligenz - ist derzeit in aller Munde und findet bereits in vielen Bereichen Anwendung. Die Ziele beim Einsatz von KI-Programmen und Tools liegen vor allem in einer höheren Effizienz der Marketingautomatisierung und der digitalen Transformation. Für viele kleine und mittelständische Unternehmen stellt sich jedoch die Frage, welchen Stand die aktuelle KI-Entwicklung tatsächlich hat, welche konkreten Möglichkeiten sich für Unternehmen im Marketing ergeben und welche Vor- sowie Nachteile zu beachten sind. Besonders im Marketing eröffnen sich zwar große Potenziale, jedoch existieren auch Stolpersteine und Missverständnisse.

Das Seminar ist aufgeteilt in **2 Themenblöcke:**

**Teil 1:** Die Nutzung von Tools zur Erstellung und „intelligenten“ Bereitstellung von Inhalten: Hier gehört beispielsweise die Generierung von Texten und Bildmaterial in jeglicher Form dazu. Tools, die im Seminar vorgestellt werden, sind beispielsweise ChatGPT, OpenAI Playground, Writesonic oder DeepAI. Ein weiterer Inhalt des Seminars ist an dieser Stelle die Nutzung von KI-Inhalten im Rahmen von Kommunikationskanälen (bspw. Kundenchat, etc.).

**Teil 2:** Die Auswertung und Analyse von Marketingdaten: Hier werden die Möglichkeiten zur Auswertung bzw. der Analyse von Kundendaten, Kaufprofilen, etc. vorgestellt. Es geht beispielsweise darum, konkrete Produkt- / Dienstleistungsempfehlungen mit Hilfe der ausgewerteten Kundendaten zu generieren und Kundendaten

im Allgemeinen effektiver nutzen zu können, Automatismen zu integrieren und die dafür notwendigen internen Ressourcen im Unternehmen zu reduzieren. Beispiele für Tools sind u.a. GetResponse oder Zapier.

**Dozent** ist Jörg Meyer, Inhaber der Online-Marketing & Webagentur macobus® in Sigmaringen und seit über 15 Jahren im Online-Marketing tätig.

**Termin:** Donnerstag, 14.03.2024, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

**Preis:** 60,00 Euro, zzgl. MwSt.

**Informationen und Anmeldung:**

[www.innovationscampus-sigmaringen.de](http://www.innovationscampus-sigmaringen.de)

## Informationsveranstaltung für PV-Anlagenbetreiber

Der Ausbau der erneuerbaren Energien rückt immer mehr in den Fokus. Steigende Stromnachfragen durch Elektrifizierung von Prozessen in Betrieben, sowie die steigende Anzahl von Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen machen den Ausbau erneuerbarer Energien notwendig. Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Insgesamt muss dazu nochmals rund die dreifache Menge an Photovoltaikleistung installiert werden wie zum aktuellen Zeitpunkt.

Die IHK Bodensee-Oberschwaben bietet in Zusammenarbeit mit dem Photovoltaiknetzwerk Bodensee-Oberschwaben eine kostenlose Informationsveranstaltung für Betreiber von Photovoltaikanlagen an. Termin: 26. Februar 2024, 16.00 - 17.45 Uhr bei der IHK Bodensee-Oberschwaben in Weingarten

Neben den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen werden vom Finanzamt Ravensburg auch die steuerlichen Vereinfachungen bei Umsatz- und Einkommensteuer beim Betrieb von Photovoltaikanlagen genauer beleuchtet. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter [www.ihk.de/bodensee-oberschwaben](http://www.ihk.de/bodensee-oberschwaben), Dokumentennummer 3.PV.24.1.

**Anmeldeschluss** ist der 21. Februar 2024.

Aus aktuellem Anlass, der am Schluss dieser Geschichte erläutert wird, geht es heute um die Entstehung und die

## Gemeinwesenarbeit der Wohnanlage in der Hauptstraße

### Vorgeschichte

Im Jahr **1991** beschloss der Kirchengemeinderat von Hohentengen das **kirchliche Altenheim im damaligen Schwesternhaus** aus Gründen eines defizitären Betriebs und des bevorstehenden Rückzugs der letzten Ordensschwwestern nach Reute, nicht mehr auf Dauer zu betreiben. Die baulichen, räumlichen und technischen Gegebenheiten des durch Pfarrer Kurth vor 59 Jahren initiierten Altenheims wurden von der Aufsichtsbehörde als mangelhaft angesehen und die Größenordnung mit **12 Betten** konnte den geplanten neuen Vorgaben der Pflegeversicherung nicht gerecht werden. Das Heim war offensichtlich wirtschaftlich nicht zu retten, zumal sich der Rückzug der Ordensschwwestern aus dem Kloster Reute bereits abzeichnete.

**Pfarrer Gog** wandte sich an die Gemeinde mit der Bitte einen Ausweg zu suchen. Unter Bürgermeister Klein wurde eine „Altenkommission“ gebildet, die eine Lösung suchen sollte. Gespräche seines Nachfolgers über einen früheren, ursprünglichen Vorschlag, die Stadt Mengen solle ein zentrales Pflegeheim für den Verwaltungsverband Mengen-Hohentengen-Scheer bauen scheiterten 1993 endgültig. Angedacht war, dass Hohentengen 12 Pflegebetten an einem solchen zentralen Heim garantiert bekommen und sich entsprechend an der Finanzierung beteiligen sollte. Doch schon die angesetzte Summe pro Pflegebett ließen weitere Verhandlungen scheitern.

Der Bürgermeister wollte aber absolut die Schließung des **Hohentenger Altenheims verhindern** und suchte zunächst Hilfe beim

zuständigen Dezernatsleiter der Diözese in Rottenburg. Dort wurde ihm beschieden, dass eine große Zahl unrentabler kirchlicher und kommunaler Pflegeheime mit sehr viel größerer Bettenzahl zur Schließung anstehen und ein solches Kleinheim wie in Hohentengen keine Chance auf Überleben habe und seitens der Diözese keine Hilfe zu erwarten sei. Auch die Caritas und der für eine Förderung zuständige Wohlfahrtsverband winkten ab.

Weil das Thema „Schwesternhaus“/Altenheim emotional viel „Herzblut“ in der Gögge in Wallung brachte und eine Gemeinde nach Möglichkeit nie eine nützliche, örtliche Infrastruktureinrichtung von vorne herein aufgeben sollte, machte der Bürgermeister den noch nicht umgesetzten Schließungsbeschluss der Kirchengemeinde öffentlich und lud, zusammen mit dem Pfarrer, die Bürgerschaft zu einer Versammlung in den Saal des Schwesternhauses ein. Dort rief er zur Gründung eines Fördervereins „**Alten- und Krankenhilfe**“ mit dem vorrangigen Ziel, das Pflegeheim zu erhalten auf. Bei der darauffolgenden **Gründungsversammlung**, die von Johann Sauter und den Gögge-Vereinen ebenfalls schon im Vorfeld angeregt wurde, traten von den anwesenden ca. 200 Bürgern spontan am selben Abend **110 als Mitglieder** ein. Alleine daran war die Wertigkeit des Themas in der Gögge ablesbar. Herr Dr. Stuböck wurde auf den unvermittelten Vorschlag des Bürgermeisters zum Vorsitzenden gewählt. Mit ihm bildete sich ein Vorstands-Gremium, das sehr engagiert die Tätigkeiten des Vereins auf viele soziale Tätigkeiten ausweitete (Anm.: dieser Verein war auch der Vorgänger des heutigen Fördervereins Christl. Sozialstiftung).

Eine nochmalige, separate Prüfung der Rentabilität des Altenheims im Schwesternhaus ergab, dass das Haus aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Selbstständigkeit weitergeführt werden könne, obwohl die bürgerliche Gemeinde freiwillig jahrelang die Hälfte des aufgetretenen Abmangels übernommen hatte. Nicht nur die Größenverhältnisse dieses Kleinstpflegeheims machten eine solche Eigenlösung unmöglich, sondern der **jahrzehntelange Renovierungs-, Einrichtungs- und Investitionsstau**, der eine wirtschaftliche Führung ausschloss.

Als eine solche örtliche Lösung endgültig als nicht machbar erschien, ging der Bürgermeister auf Suche nach einem Träger, der ins Schwesternhaus in Hohentengen einsteigen, ggf. es auch erweitern würde. **Pfarrer Andreas Gog** war mit einer solchen Suche einverstanden unter der Voraussetzung, dass es ein katholischer Träger sein müsse. Diese Suche führte schlussendlich zu Kontakten mit der Stiftung Liebenau, die sich nach sehr optimistischen Optionsverhandlungen hinsichtlich des Aufbaus künftiger pflegerischer Einrichtungen bereiterklärte, übergangsweise das Pflegeheim St. Maria zu übernehmen und es den gesetzlichen Anforderungen entsprechend so zu sanieren, dass ein verantwortbarer Betrieb befristet möglich wäre. Diesen Versuch ging der Bürgermeister ein und konnte den Kirchengemeinderat sehr knapp überzeugen, einen solchen Versuch zu wagen. Ziel war damals, dieses spätere Pflegeheim in eine Gesamtkonzeption mit anderen, von der Stiftung Liebenau noch zu schaffenden, örtlichen und überörtlichen Einrichtungen einzubringen, die in ihrer Gesamtheit in der Raumschaft eine gemeinschaftlich rentable Lösung erscheinen ließe. Nach den neuesten Vorgaben für eine Förderung durch den Landeswohlfahrtsverband waren 100 Plätze für ein solches Gesamtkonstrukt erforderlich. Als Ansatzpunkt einer solchen Verbundkonstruktion zusammen mit den Städten Mengen und Scheer, erhielt die Gemeinde Hohentengen die Zusage der Stiftung Liebenau, zunächst als Träger in Hohentengen eine Wohnanlage zu errichten und zu betreiben. (Anm.: diese Vorbemerkung ist wichtig, weil es die Folge einer in Hohentengen entwickelten Ursprungsidee war, nämlich in der Gemeinde Hohentengen zu beginnen um zunächst in Hohentengen und dann in Mengen und Scheer Wohnanlagen zu bauen und anschließend den Bau neuer Pflegeheime folgen zu lassen sowie die Sozialstation Hohentengen-Mengen-Scheer hinzuzunehmen und alles im Verbund wirtschaftlich und vor Ort zentral zu verwalten. Außer dem Bau einer Wohnanlage in Scheer wurden alle Vorhaben realisiert.) Als Grundlage dazu wurde u.a. über die Sozialstation mit der Stiftung Liebenau eine **Kooperationsvereinbarung** geschlossen, für die zuvor seitens Hohentengen in allen Gemeinderäten und Kirchengemeinderäten des Verwaltungsverbandes der Gögemer „Schultes“ persönlich und erfolgreich geworben hatte.

**Wohnanlage für „Jung und Alt“**

**Zeitungsbericht der Schwäbischen Zeitung vom 19.11.94:**

„Das Hohentenger Altenheim St. Maria (Anm.: Schwesternhaus) wird, nachdem es durch die Stiftung Liebenau zum Pflegeheim umgebaut worden ist, **zwölf Dauerpflege- und zwei Kurzzeitpflegeplätze** erhalten (...).

Rund 700 interessierte Besucher aus der Göge und den Gemeinden des Verwaltungsverbandes drängten in die Göge-Halle (...), um sich darüber zu informieren, wie sich die Stiftung Liebenau die Betreuung kranker und älterer Menschen vorstellt. Der wesentliche Unterschied zu anderen Konzepten, so der Bürgermeister, ist für mich das Prinzip, etwas einzubringen und das, was daraus erwirtschaftet wird, wieder in diese Einheit zurückfließen zu lassen (...). Deshalb sei es für die Göge wichtig, eine Organisation mit sozialem Gepräge zu haben die flächendeckend ist. **Manfred King**, fachlicher Geschäftsführer der Stiftung Liebenau, verwies auf das Motto der kirchlichen Stiftung „In unserer Mitte der Mensch“. Die klassischen Altersheime (Anm.: die Stiftung Liebenau hatte zum damaligen Zeitpunkt nur neun) entwickeln sich laut King immer mehr zu Pflegeheimen. (...) In diesen Häusern werde man zur Entlastung von Angehörigen Kurzzeitpflege- und Tagespflegeplätze anbieten. (Anm.: zu diesem Zeitpunkt, vor rd. 40 Jahren stand der ganze Alten- und Pflegebereich im totalen Umbruch).

Für rüstige Senioren favorisierte King Altenwohnanlagen. Eine solche Altenwohnanlage mit 30 bis 40 Wohnungen solle auch in Hohentengen entstehen (Anm.: die erste solcher Art Anlagen der Stiftung Liebenau entstand zu dem Zeitpunkt gerade in Vogt). (...) In dem Komplex vorgesehen wird darauf geachtet, dass **zwei Drittel Senioren und ein Drittel junge Menschen** einziehen. Alle Wohnungen sind so ausgestattet, dass sie auch alten- und pflegerecht sind. In einem Service-Zentrum, das etwas abseits liegt (Anm.: Sozialstation im Schwesternhaus), kann man Hilfe bekommen, falls man pflegebedürftig wird. Ein Sozialarbeiter versucht nachbarschaftliche Hilfe zu vermitteln. Er soll versuchen, möglichst professionelle Hilfe zu verhindern formulierte Manfred King etwas zugespitzt seine Aufgabe. Wenn jemand nicht mehr kochen könne, führte er als Beispiel an, vielleicht findet sich dann jemand, der ein bisschen mehr kocht. (Anm.: Jung für Alt und Alt für Jung, war die Besonderheit dieser Konzeption, die sehr idealistisch propagiert wurde, aber trotz einzelner funktionierender Beispiele, nicht breite Praxis wurde). (...) Schließlich muss der Sozialarbeiter auch dafür sorgen, den **Außenkontakt** zu der Gemeinde zu halten. (...) Deshalb soll die Anlage auch in Hohentengen **ins Zentrum**. (...).

**Bericht der SZ vom 8.07.1995**

„Der Bürgermeister und Manfred King, Geschäftsführer der St.-Anna-Hilfe für ältere Menschen, unterzeichneten im Sitzungssaal der Gemeinde den Grundlagenvertrag zwischen der Gemeinde Hohentengen und der Stiftung Liebenau (Anm.: Zeugen waren Pfarrer Andreas Gog, die Stellv. Bürgermeister **Karl Duffner** und **Erwin Briemle** sowie **Dr. Klaus Stuböck** und **Rektor Manfred Kempter** für den Kirchengemeinderat.) (...)

**Bericht der SZ vom 19. Januar 1996:**

(...) Bei diesem Konzept gehe es, wie Manfred King von der Stiftung Liebenau erläuterte, darum, dass **Jung und Alt zusammengebracht werden**. Die älteren Menschen sollen hier weder in einem Ghetto leben noch sich wie in einem Altenheim vorkommen. Durch dieses Zusammenleben von Jungen und Alten könne sich auch ein Gemeinschaftsleben aufbauen, indem der eine dem anderen hilft, eine praktische Nachbarschaftshilfe. Deshalb ist vorgesehen, dass ein Drittel der 25 Ein- bis Vierzimmerwohnungen jüngeren Menschen vorbehalten wird.



Den älteren Bewohnern stünden hier zur Betreuung sowohl professionelle Hilfen (Anm.: Sozialstation) als auch ehrenamtliche Hilfen, wie die Nachbarschaftshilfe zur Verfügung. Ehrenamtliche Hilfen seien, so Manfred King, in Zukunft mehr denn je gefragt, weil die totale

Versorgung durch professionelle Hilfen nicht mehr zu bezahlen sei. Die Zimmer würden so eingerichtet, dass in der Wohnung auch eine Pflege möglich ist. Dadurch müsse wegen seiner Pflegebedürftigkeit kein Bewohner seine Wohnung verlassen (Anm.: Ursprungsidee, die so nicht umgesetzt werden konnte). Die soziale Versorgung erfolgt von einem Service-Zentrum aus, das in dem Haus eingerichtet wird und allen Bürgern der Göge zu Verfügung steht.

Zur Umsetzung des Projekts sei unter vier Architekten ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben worden. Architekt Rädle aus Ravensburg habe den Zuschlag bekommen, weil sein Entwurf eine optimale städtebauliche und architektonische Gestaltung der Wohnanlage ermögliche.

An dieser Wohnanlage ist nicht nur das Zusammenleben von Jungen und Alten **modellhaft**, wie Manfred King ausführte, sondern auch die **Finanzierung** der Versorgung. Die Erlöse aus den Wohnungsverkäufen würden weder die Stiftung Liebenau, noch der Gemeinde zufließen, sondern in einen **Sozialfonds** fließen. Aus diesem „Herzstück“ des Modells „Lebensräume für Jung und Alt“ wird die **Gemeinwesenarbeit** der Anlage **dauerhaft finanziert, sodass den Bewohnern keine Kosten anfallen**. (...) Die Wohnungen könnten in Eigennutzung oder Miete erworben werden. Die Gemeinde Hohentengen bringt in die Wohnanlage das Grundstück ein und erledigt die baurechtlichen Voraussetzungen. Die St.-Anna-Hilfe ist für Organisation, Verwaltung und die sozialen Hilfen zuständig.

**Bericht der Schwäbischen Zeitung vom 12.09.1996:**



Vom Bürgermeister bis zum Planer, alle stießen gar mächtig den Spaten zum ersten Stich in den harten Boden. FOTO: FACHNET

Als einen sehr wichtigen Tag für die Gemeinde Hohentengen bezeichnete der Bürgermeister den ersten **Spatenstich** für die geplante Wohnanlage für Jung und Alt. Unter den Gästen konnte er **Monsignore Huber**, einen der beiden Vorstände der Stiftung Liebenau, sowie die beiden Geschäftsführer der St.-Anna-Hilfe, **King** und **Pfister** begrüßen. Ihnen sprach er den Dank der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Förderung des Projekts aus. Mit diesem Tag sei man auch einen weiteren Schritt auf die Verwirklichung des Gesamtprojekts **„Alle Hilfen aus einer Hand“** nähergekommen, nun fehle nur noch der Neubau des Pflegeheimes. Alle diese Angebote seien für eine Gemeinde von der Größe Hohentengen nicht selbstverständlich. (...)

Einige Schwerpunkte dieses Konzepts, wie es in Hohentengen verwirklicht werden soll, trug Manfred King dem sehr zahlreich erschienenen Publikum vor. In dem Gebäude werden 24 Wohnungen mittels offenem Laubengang erstellt. Die offene Erschließung der einzelnen Wohnungen solle Normalität vermitteln und Straßenfunktion haben. Die Wohnanlage befände sich mitten im Dorf (...). Dies sei eine wichtige Voraussetzung für die Integration in das Gemeinwesen. (...) Manfred King hofft, dass mit diesem Projekt gegen den Trend unserer Zeit gearbeitet werden kann. (...) Einen ungewöhnlichen Weg schlagen Stiftung und Gemeinde bei der Wohnanlage durch die Einrichtung eines Sozialfonds ein. Den **Erlös aus dem Grundstücksverkauf** bringt die Gemeinde in den „Hohentenger Sozialfonds“ ein. Die Stiftung Liebenau zahlt ebenso den kompletten Bauträgergewinn nach Abzug der Trägerkosten und Steuern ein, so dass ein **Kapitalstock** entsteht. Die Erträge daraus werden ausschließlich zur Finanzierung der Gemeinwesenarbeit benützt, zum Beispiel ein Sozialarbeiter bezahlt und Räume im geplanten Servicezentrum geschaffen.



**Grundlagen der Entwicklung**  
Die Grundlage der Entwicklung wurden im **Gemeinderat** von Hohentengen gelegt, der das Gesamt-Projekt „Wohnanlage-Neubau sowie Pflegeheim und Überleitung der „Sozialstation“ von Anfang an einstimmig mittrug und engagiert vorantrieb. Mehrheitlich un-

terstützt wurde die Gemeinde vom **Kirchengemeinderat**, allen voran von **Pfarrer Andreas Gog** und den beiden damaligen Kirchengemeinderäten **Fritz Sugg** aus Eichen und **Karl Binder** aus Bremen. Einen ganz wesentlichen Anteil an diesem großen Sozialprojekt hatte Hausarzt Dr. Stuböck, der als Vorsitzender des Fördervereins mit seinem engagierten Team die Idee der Gesamtheit einer sozialen Versorgung vorantrieb. Der wesentlichste Beitrag zum Entstehen kam von der **Stiftung Liebenau**. Sowohl deren Vorstände **Monsignore Huber** und **Herr Staiber**, als auch Geschäftsführer **Manfred King** und Bezirksleiter Peter Beck (Anm.: später Vinzenz von Paul) brachten sich in einer persönlich harmonisierenden Zusammenarbeit für das Projekt ein, das anschließend unter kommunalpolitischer Hilfe des Hohentenger Bürgermeisters auch der Start für die Vorhaben in Mengen und Scheer war. Es entstand eine regelrechte Aufbruchstimmung mit immer wieder neuen Überlegungen von Weiterentwicklungen im Pflege- und Sozialbereich. Hervorzuheben für die Umsetzung war das gemeinsame, entschiedene Wollen von bürgerlicher **Gemeinde, Kath. Kirchengemeinde** sowie der damaligen Führungspersönlichkeiten der Stiftung Liebenau und der ehrenamtliche Einsatz des Fördervereins Altenhilfe.

### Der Bauplatz der Wohnanlage

Der Bauplatz wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt – das Anwesen der früheren Hofstelle des Bauernhofes Knittel konnte die einige Jahre zuvor durch die Gemeinde gekauft werden. Hintergrund dieser Überlegungen war die Zentralität und die fußläufig kurzen Wegstrecken zu den damals noch zahlreichen Einrichtungen und Geschäften im Oberdorf und an der Steige. Über die Hauptstraße konnten die **Kirche mit Pfarrhaus**, die Gaststätten **Traube, Hirsch, Schwarzer Adler** mit **Metzgerei Igel**, die Bäckerei Zink, das Elektrogeschäft Burth, die Pizzeria im Winkel, das Postamt, das **Schwesternheim** und der Gasthof Sonne erreicht werden, als direkter Nachbar Friseursalon Koch. Über den vorhandenen Fußweg gelangte man auch zu den Geschäften an der Steige, der Metzgerei Braun, zur Hohentenger Bank (später Volksbank, heute Rathaus), zur Apotheke, zum Radio Lutz (Bekin), zum **Schmucklädele** und **Schuhgeschäft Schlegel**, sowie **Friseur Stüble Horb**, zur Alten Schule (heute Volksbank) und zur **Kreissparkasse** sowie zum **Friedhof**. Über den Haldenweg waren das Cafe Zink und das neue Pflegeheim zu erreichen (Anm.: im Vergleich zu heute sieht man wie in relativ kurzer Zeit unser Zentrum an Geschäften und Dienstleistern leer geworden ist).



### Ein etwas schleppender Start aber trotzdem ein Erfolg

Nach einer großen Vorstellung des Modells mit Plänen der Wohnanlage und Informationen durch Gemeinde, Förderverein und Stiftung Liebenau, bei der

viele Voranfragen von Interessenten eingingen, wurde der Rohbau der Anlage durch das damalige Baugeschäft Nassal erstellt. Der Verkauf der Wohnungen verlief anfangs etwas zäh, weil kurz zuvor einheimische Bauträger nach der „Wende“ im Osten Deutschlands Wohngebäude erstellt hatten und u.a. eine Großzahl an Gögemer Geschäftsleuten dort Wohnungen erstanden hatten und als Käufer der Wohnungen der Wohnanlage fehlten. Letztendlich erwarb die Stiftung Liebenau sieben Wohnungen selbst. Auch der vermeintliche Run auf örtliche Mieter hielt sich in Grenzen. Die Idee, sich zum Beispiel im Alter von eigenem Haus und Garten zu trennen und eine Wohnung in der Wohnanlage zuzunehmen war einfach in damaligen Zeit noch zu neu, zumindest auf dem Land.

Aus diesen Gründen waren zumindest anfangs die **Kontakte und Bindungen** der Bürgerschaft zur Wohnanlage und der Bewohner in die Gemeinde hinein etwas schleppend. Trotzdem war und ist die Wohnanlage für Jung und Alt ein wichtiger Zugewinn einer sozialen Infrastruktureinrichtung, damals gedanklich der Zeit weit voraus, die seither vielen Gögemer Bewohnern Wohnung und auch einen geruhsamen Lebensabend bot und auch erfolgreich gemeinschaftlich-gesellschaftliche Angebote in und für die Gögemer Bürgerschaft machten. Die Wohnanlage wurde zu einer Einrichtung, die aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist, die sich im Wandel befindet und zusammen mit den derzeit im Bau befindlichen Gemeinschaftsräumen im „Alten Amtshaus“ mit einem einheitlichen Angebot das Zusammenleben in der Göge weiter beleben wird.

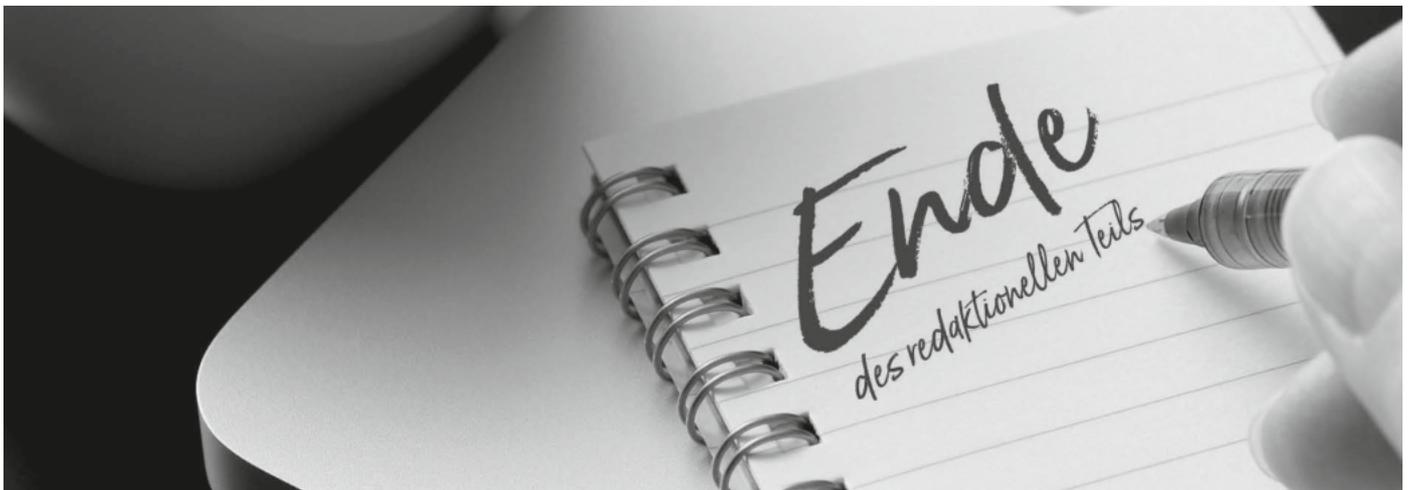


Fortsetzung folgt.

### Anekdote: Wer zuletzt lacht

Als der Schultes von der Göge bei den Mengenern eine Abfuhr bzgl. eines gemeinsamen Pflegeheims für den Verwaltungsverband abholte, sagte er etwas deutlich, dass vielleicht der Tag komme, an dem die Stadt Mengen froh sei, wenn sie über das von Hohentengen angestrebte Gesamtkonzept umsonst ein Pflegeheim bekomme. Vom „OB“ kam die Antwort: „Des glaubsch aber it, dass mir uns, als die reichsch Gmoind vom alte Landkreis Saulgau, vo ui uss dr Göge a Pflegeheim schenka lassa muesset. Des ischt jo zum Lacha!“ Es stellte sich aber bald heraus, dass die Mengener gottfroh waren, über dieses Geschenk eines Pflegeheims, das sie nicht finanzieren mussten und gerne annahmen.

Franz Ott



**Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf**  
Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



ErneuerbareBW KEA-BW

Michael Obermeier von MEGU Metallguss schmilzt in Schopfheim das Aluminium mit Sonnenenergie.

# Unsere Maschinenteile mit Sonne gegossen.

Unsere Investitionen in energiesparende Öfen und erneuerbare Energien schaffen Energiesicherheit und Arbeitsplätze. So bestehen wir im Wettbewerb mit viel Energie von hier.

Wir alle machen Erneuerbare zur Tradition.

[www.erneuerbare-zur-tradition-machen.de](http://www.erneuerbare-zur-tradition-machen.de)



## Immer in Ihrer Nähe

# Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer  
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

## Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Rock 'n' Roll Club Cadillac Mengen e.V.

### Boogie-Woogie für Anfänger

- Start am Montag, 26. Februar 2024

### Boogie-Woogie für Fortgeschrittene

- Start am Montag, 08. April 2024

Immer montags, 20 bis 22 Uhr, 5 Abende, im Gasthaus Adler in Mengen-Ennetach.

Weitere Infos erhalten Sie bei:  
Rolf Curth, 0160 / 8 23 97 55 oder [recmoby@freenet.de](mailto:recmoby@freenet.de)



88367 Hohentengen, Steige 4  
Telefon 07572 8082

## Wochenangebot

16.2.2024 - 22.2.2024

<b>S-Rücken/Steak</b>	100 g	1,29 €
<b>Putenschnitzel</b>	100 g	1,69 €
<b>Champignonlanger</b>	100 g	1,69 €
<b>Rote Würste</b>	100 g	1,29 €
<b>Schinkenspeck</b>	100 g	1,89 €

### Stoigtäschle

Maultaschenteig gefüllt mit Saumagenfüllung



### IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



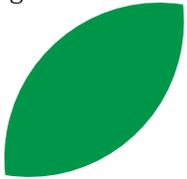
## 23.-25. Februar 2024

### Messe Friedrichshafen

Internationale Messe für Erwerbsobstbau, Destillation und Agrartechnik

- Ausstellende aus den Bereichen Erwerbsobstbau, Destillation, Agrartechnik, Fruchtsafttherstellung, Smart Farming u.v.m.
- Sonderbereiche: Mein Hofladen, Start-Up Area, Forschung + Entwicklung und Bildungsbereich
- 42. Bodensee-Obstbautage mit Fachvorträgen und umfangreiches Rahmenprogramm zu den Themen Birnen, Bio, Photovoltaik, Brennerei sowie Digitalisierung und Automatisierung

Online-Tickets sichern:



20 JAHRE JUBILÄUM

[www.fruchtwelt-bodensee.de](http://www.fruchtwelt-bodensee.de)

# MUNTERMACHER-SAUERKRAUTSÜPPCHEN UND NARRENSCHMAUS-TARTE VON WÜRZIGEM KÄSE-DUO

## ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN BZW.  
1 BACKBLECH (24ER BACKFORM)



### MUNTERMACHER-SAUERKRAUTSÜPPCHEN

200 g Schinken, mager  
8 TL Raps- oder Sonnenblumenöl  
2 Zwiebeln  
½ - 1 Knoblauchzehe  
800 ml Gemüse- oder Rinderbrühe (Instant), fertig zubereitet  
600 g Weinsauerkraut, mild (Fertigprodukt)  
1/4 grüner oder gelber Paprika, gewaschen, in Streifen geschnitten  
Paprikapulver  
Tabasco  
(alternativ: Chili-Sauce), Salz  
200 g Bauchspeck-Scheiben  
(alternativ: Cabanossi)  
4 EL Saure Sahne

### NARRENSCHMAUS-TARTE VON WÜRZIGEM KÄSE-DUO

3 Platten TK-Blätterteig  
½ TL Butter  
1 Zwiebel, mittelgroß, fein gewürfelt  
500 g Magerquark  
2 Eier  
175 g Bergkäse (oder Emmentaler), grob geräffelt  
175 g Blauschimmelkäse (z. B. Cambozola), in Würfeln geschnitten  
3 EL Raps- oder Sonnenblumenöl  
½ TL Salz,  
Pfeffer aus der Mühle  
1 EL Frühlingszwiebeln oder Schnittlauch, fein geschnitten  
AUSSERDEM: Mehl zum Ausrollen, Backpapier

## ZUBEREITUNG

### MUNTERMACHER-SAUERKRAUTSÜPPCHEN:

Den gekochten Schinken würfeln und im Öl anbraten. Zwiebeln und Knoblauch fein hacken, zugeben. Mit der Gemüse- oder Rinderbrühe auffüllen, zum Kochen bringen. Das Weinsauerkraut auch noch dazu und weitere 30 Min. köcheln lassen. Anschließend die Paprikastreifen hineingeben, mit Paprikapulver, Tabasco und Salz abschmecken. Speckscheiben dazugeben und ca. 15 Min. ziehen lassen. Kurz vor dem Servieren die Saure Sahne unterrühren.

### NARRENSCHMAUS-TARTE VON WÜRZIGEM KÄSE-DUO:

Backofen auf 220°C Ober-/Unterhitze (Umluft 200°C) vorheizen. 24er-Backform mit Backpapier auslegen. Blätterteigplatten nebeneinanderlegen und rund 20 Min. auftauen lassen. Butter in einer Pfanne erhitzen, Zwiebelwürfel hinzu und bei mittlerer Hitze ca. 3-4 Min. glasig dünsten. Magerquark in einem Tuch auspressen. Eier trennen (je 1 Eigelb in getrennte Schüsselchen, Eiweiß zusammen in 1 Gefäß). Eiweiß kühl stellen, Quark mit 1 Eigelb, Bergkäse und Zwiebel verrühren. Blauschimmelkäse unterheben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Blätterteigplatten an den Rändern übereinanderlegen und auf leicht bemehlter Arbeitsfläche ca. 2 cm größer als die Form ausrollen, einen Kreis in Größe der Form ausschneiden, den Boden der Form damit auslegen und mit einer Gabel mehrmals einstechen. Restlichen Blätterteig mit einem Teigrädchen oder Messer in ca. 1 cm dünne Streifen schneiden. Eiweiß steif schlagen und unter die Käsemasse heben. Alles in die Form streichen. Am Rand mit den Blätterteigstreifen belegen. Restliches Eigelb verquirlen und Blätterteigstreifen damit bestreichen. Tarte auf der unteren Schiene des Ofens bei 220°C Ober-/Unterhitze (Umluft 200°C) backen. Dann auf 180°C Ober-/Unterhitze (Umluft 160°C) herunter-schalten und ca. 30 -40 Min. weiterbacken, bis die Käsemasse aufgeht und schön hellbraun ist. Aus dem Ofen nehmen und mit Schnittlauch bestreuen. Etwas auskühlen lassen (sollte warm bis lauwarm gegessen werden, schmeckt aber auch kalt).

## TIPPS & TRICKS

Sauerkraut enthält viel Vitamin C, wer es aus gesundheitlichem Aspekt täglich roh essen will: zwei bis drei Gabeln reichen schon aus. Als Beilage zu einer Mahlzeit nur kurz erwärmen und einen Schuss Apfelsaft hinzugeben, nicht kochen. Denn Sauerkraut in Dosen, Gläsern, Tüten ist bereits pasteurisiert, erhitzt, verkocht, vergoren. Blauschimmelkäse wird aus Kuh-, Ziegen-, Schaf- oder Büffelmilch hergestellt. Blauschimmelkäse im Kühlschrank getrennt von anderen Sorten platzieren. In Alufolie hält er sich im Gemüsefach ca. 7 Tage.

**Private Kleinanzeige zum Sondertarif\* für alle familiären und privaten Anlässe!**

**MIT EINER PRIVATEN KLEINANZEIGE SUCHEN UND FINDEN**

**Sie benötigen Hilfe im Garten? Sie möchten Ihr altes Sofa an den Mann bringen oder suchen den Traumjob?**

\*Anzeigen und Chiffregebühren werden ohne zusätzliche Rechnungsstellung abgebucht. Es ist nur Barzahlung oder Bankeinzug möglich. Eine Textänderung ist nicht möglich. Anzeigen mit gewerblichen Charakter werden über unsere aktuelle „Preisliste für Gewerbetreibende“ abgerechnet. Private Kleinanzeigen zum Sondertarif sind nur in s/w möglich. Es gelten unsere aktuellen AGBs für Anzeigen unter [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de). Gestaltete Anzeigen wie z. B. Danksagungen, Glückwünsche, Traueranzeigen werden ab einer Größe von 30 mm mit dem Normaltarif berechnet.

20 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

**1**

**SONNIGE 3-ZI.-WOHNUNG MIT BALKON**

Ab 1.7. Nachmieter in Stockach gesucht: 84 m<sup>2</sup>, EBK, Bad mit Wanne, Garagenstellplatz, 550 € + NK **Tel. 07771/ 0000**

- 1 Ausgabe = 10 € inkl. MwSt.
- 2 Ausgaben = 20 € inkl. MwSt.
- ab 3 Ausgaben = jeweils 10 € inkl. MwSt./Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

30 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

**2**

**GARTENHILFE GESUCHT!**

**Wir suchen Unterstützung rund ums Haus:**  
Rasen mähen, Hecken schneiden und kleine Hausmeistertätigkeiten, wie z.B. Malerarbeiten...

**Tel. 07771/ 0000**

- 1 Ausgabe = 15 € inkl. MwSt.
- 2 Ausgaben = 30 € inkl. MwSt.
- ab 3 Ausgaben = jeweils 15 € inkl. MwSt./Ausgabe abzgl. 30% Rabatt

JA, ICH MÖCHTE EINE ANZEIGE IN FOLGENDEN AUSGABEN BUCHEN

1. AUSGABE

2. AUSGABE

3. AUSGABE

MEINE ANZEIGE SOLL IN KALENDERWOCHE ERSCHEINEN:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51

CHIFFREANZEIGE

- Bei Chiffreanzeigen berechnen wir 7,74 € inkl. MwSt..  
Die Zuschriften erhalten Sie per Post.

ANZEIGENTEXT: Bitte lesbar schreiben!

KONTAKT:

VORNAME/ NACHNAME\*

STRASSE\*

PLZ/ ORT\*

TELEFON/ MOBIL\*

E-MAIL

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG:

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

KONTOINHABER\*

BIC\*

IBAN\*

AUFTRAG ERTEILT!

DATUM\*

UNTERSCHRIFT (RECHTSVERBINDLICH)\*

**Bitte beachten Sie:**  
Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

\*Pflichtfelder



VINZENZ VON PAUL gGMBH  
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

## NEUE PFLEGE- WOHNGEMEINSCHAFT STORCHENHOF IN HERBERTINGEN

20. FEBRUAR 2024  
17 UHR



ALLTAGS-  
BEGLEITER\*IN

M/W/D

Berufsbegleitende  
Fortbildung zur  
Alltagsbegleiter:in

Einladung zur Infoveranstaltung  
in der Wohngemeinschaft Storchenhof,  
Jordans-Reutter-Platz 1  
in Herbertingen

ab April 2024 in Teilzeit – 30 % bis 80 % – für die  
Wohngemeinschaft Storchenhof in Herbertingen gesucht.

- Sie begleiten unsere Bewohner im Alltag
- Sie übernehmen hauswirtschaftliche Aufgaben
- sowie pflegerische Assistenz Tätigkeiten

**Kontakt:** ✉ monika.rohlf@vinzenz-sd.de | ☎ 0151 55025200

[www.vinzenz-von-paul.de](http://www.vinzenz-von-paul.de)

## KARRENB AUER

Kunstauktionshaus seit 1980

Wir freuen uns auf Ihre Einlieferung hochwertiger Kunstobjekte u. Schmuck  
an unseren Standorten in Konstanz, Kreuzlingen und Engen/Hegau.

Karrenbauer GmbH, Obere Laube 46, 78462 Konstanz,

+49 7531 27 202 oder 0172 62 35 953

auktionshaus@karrenbauer.de : [www.karrenbauer.de](http://www.karrenbauer.de)



KNIESEL  
GABELSTAPLER

Wir suchen:

## flex. kaufm. Aushilfskraft

für allgemeine Büroarbeiten (538,- €-Basis)

**KNIESEL, GABELSTAPLER GmbH & Co. KG**

Saarstr. 29, 88512 Mengen, Telefon 07572 / 713 605

Fax 07572 / 713 638, E-Mail: [info@knieselgabelstapler.de](mailto:info@knieselgabelstapler.de)

## Suche so bald wie möglich jemanden, der mir beim Fensterputzen hilft

Bezahlung nach Vereinbarung **Tel.: 07572 / 23 79**

## UNSER BUCHTIPP

RIKE RICHSTEIN

## DIE FARBEN DES SEES

Nach einer schmerzhaften Trennung reist Matilda an den Bodensee in das Haus ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter Enni. Seit ihrer Kindheit ist sie nicht mehr hier gewesen und ihr wird bewusst, wie wenig sie über diese Frau weiß. In Ennis Nachtisch findet sie das Foto eines jungen Mannes, der nicht ihr Großvater war. Um sich abzulenken und auch aus Neugier, begibt sie sich auf die Suche nach dem Unbekannten und begegnet dabei einer Wahrheit, die alles verändert.

»Die Farben des Sees« ist ein ebenso ergreifender wie zärtlicher Roman über die richtigen und die falschen Entscheidungen im Leben und darüber, dass es am Ende genau diese sind, die uns ausmachen.

Gebunden mit Lesebändchen | ISBN 978-3-7977-0785-7 | 22,00 € | Verlag Stadler, KN

